

Claus Deimel

(Stand Februar 2023)

1. Leben
2. Werke (Ausstellungen, Publikationen, Herausgaben, Hörfunkbeiträge, Filme)
3. Weblinks
4. Einzelnachweise

1. Leben

Claus Deimel ist ein deutscher Ethnologe.

Von 1972 bis 1979 studierte Claus Deimel an den Universitäten in Frankfurt am Main und Heidelberg Historische Ethnologie, Politikwissenschaft, Soziologie und Vor- und Frühgeschichte. 1979 Promotion zum Dr. phil. in Frankfurt am Main mit einer Arbeit über die Missionierungsgeschichte der Tarahumara im Norden Mexikos (erschienen 1980 im Verlag Syndikat Frankfurt und in französischer Übersetzung bei Editions Féderop, Lyon 1980). Die Arbeit gilt als eine politische Poesie gegen klassische ethnologische Beschreibungs-Methoden und ist eine grundlegende Selbst-Kritik an kolonialistischen Sprachen und Begriffen in der Wissenschaft. Diese Methodik entwickelt Deimel in anderen Publikationen, Ausstellungen und schließlich in dem preisgekrönten Film „El Antifaz“ weiter. Er forscht seit 1973 kontinuierlich in der Sierra Tarahumara und hat zahlreiche monographische Arbeiten, Bildwerke und Filmdokumentationen zu Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie in der Sierra Tarahumara, unter anderem auch über das Medium Ausstellung im Übersee-Museum Bremen, im Landesmuseum Hannover und im GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig, veröffentlicht. Er hat zahlreiche

Bücher und Aufsätze über Aspekte der Kultur der Rarámuri und seiner Zusammenarbeit mit einer ihrer Gruppen verfasst. Lehraufträge an den Universitäten Hamburg, Hannover und Leipzig. Zu den Hauptwerken gehören *Tarahumara. Indianer im Norden Mexikos* (1980) und die *Monografía Rarámuri 1+2* (1997, 2001). 2013 erschienen *Die Reise des Johannes Rattkay S.J. in den Norden Mexikos* sowie der Dokumentarfilm *Das Spiegelritual. Leben in Tarahumaraland*. Claus Deimel hat zusammen mit Künstlern und Forschern der Kwakwaka'wakw First Nation an der Nordwestküste Kanadas über die Geschichte einer Potlatch-Sammlung gearbeitet und die Ausstellung *The Power of Giving* (Alert Bay, Kanada, U'mista Cultural Society und Staatliche Kunstsammlungen Dresden, 2011) kuratiert. 2017 erschien sein Buch „Des Museums neue Kleider. Die Riten im Museum der Menschen“ (VWB Verlag Berlin), eine ethnographische Betriebsanalyse von Museumsarbeit in Deutschland und gilt als ein Abschiedsgruß an die Arroganz von Institutionen und den Eitelkeiten ihrer Führer und Führerinnen.

Claus Deimel war wissenschaftlicher Mitarbeiter im Hamburgischen Museum für Völkerkunde (1981–1985), Übersee-Museum Bremen (1985–1987), im Detlefsen-Museum Glückstadt (1990–1992) und war Oberkustos im Niedersächsischen Landesmuseum Hannover (1992–2000). 2000 wurde er zum Direktor des Leipziger Völkerkundemuseums (seit 2003 GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig) berufen und gründete 2004 die Staatlichen Ethnographischen Sammlungen Sachsen (SES, eine Fusion des GRASSI Museums für Völkerkunde zu Leipzig mit dem Museum für Völkerkunde Dresden und

dem Völkerkundemuseum Herrnhut). 2010 traten die Staatlichen Ethnographischen Sammlungen unter seiner Leitung dem Verbund der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) bei. Bis zum Eintritt in den dienstlichen Ruhestand im Juni 2013 war Claus Deimel Stellvertreter des Generaldirektors der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Er war bis 2021 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Arbeitsgemeinschaft für Ethnomedizin, Zeitschrift „Curare“, und Mitglied des Advisory Board des Sonderstudienbereichs „Wert und Äquivalent“ der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main. 2013 bis 2015 gehörte er zum Expertenkomitee „Immaterielles Kulturerbe (IKE)“ der deutschen UNESCO-Kommission. Seit 2015 leitet er die „Ethnologische Gesellschaft Hannover e.V.“ und ist seit 2016 1. Vorsitzender des „Alumni-Netzwerks“ des Instituts für Ethnologie an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main. Er gehört der Hamburger Künstlergruppe „Projektion-Bismarck“ an, die sich mit der Problematik des Hamburger Bismarck-Denkmal befasst.

Seit 2004 veröffentlicht Claus Deimel Dokumentarfilme und hat einen eigenen Kanal auf der Videoplattform „Vimeo“ und bei Youtube. Sein dokumentarisches Porträt eines Maskenkünstlers in der Sierra Tarahumara „El Antifaz – Tschüss die Seele, die Verabschiedung“ erhielt (Stand März 2023) acht internationale Awards und nimmt an mehreren internationalen Dokumentar-Filmfestspielen teil.

2. Werke

Ausstellungen (Auswahl)

1993 *Götter aus Afrika*. Fotografien: Leonore Mau, Texte: Hubert Fichte, Forum des Landesmuseums Hannover

1996 *Colorin Colorado. Große Wandbilder mexikanischer Kinder der Maya, Huichol, Rarámuri, Mixe u.a.* Niedersächsisches Landesmuseum Hannover
2000 *Jaguar und Schlange. Kosmos der Indianer in Mittel- und Südamerika.* Forum des Landesmuseums Hannover
2011 *The Power of Giving*, U'mista Cultural Society, Alert Bay, British Columbia, Kanada; Staatliche Kunstsammlungen Dresden (im Lipsiusbau)
<http://powerofgiving.synthescape.com/#explore-the-exhibition>

Publikationen (Auswahl)

- 1980 *Tarahumara. Indianer im Norden Mexikos.* Verlag Syndikat, Frankfurt am Main
1980 *Les Tarahumaras au présent et au passé.* Ed. Fédérop, Lyon
- 1982 *Einfache Ereignisse.* Akzente, Zeitschrift für Literatur Nr. 2, 1982, S. 179-192
- 1985 *Die Peyoteheilung der Tarahumara.* Schreibheft. Zeitschrift für Literatur (Festschrift für Hubert Fichte), Hg. Norbert Wehr und Christoph Derschau, Bd. 25: 155-63. Essen
- 1993 *„Immer draufhalten!“ Eine Reise im Jahr des Herrn Kolumbus. Mit dem deutschen Fernsehen zu den Tarahumaras.* Mitteilungen aus dem Hamburgischen Museum für Völkerkunde Bd. 23: 191-206
- 1993 *Götter aus Afrika. Teil 2: Rituelle Gegenstände. Ethnographische Sammlungen in Hannover.* Hg. Thomas Michel. Niedersächsisches Landesmuseum Hannover
- 1996 *Híkuri ba . Peyoteriten der Tarahumara.* Ansichten der Ethnologie 1. Niedersächsisches Landesmuseum Hannover
- 1997 *Die rituellen Heilungen der Tarahumara. Mit einer Einführung in die Literatur.* *Monografía rarámuri I.* Völkerkundliche Abhandlungen XIII. Dietrich Reimer Verlag, Berlin
- 1998 *Antonin Artaud. Die Tarahumara.* Wegmarken. Auf dem Wege zu einer imaginären Bibliothek. S. 59-70. Ed. Trickster im Peter Hammer Verlag
- 1999 *Teoría y practica de la resistencia en el noroeste de México. Por ejemplo los Rarámuri (Tarahumara).* Interculturalidad e Identidad Indígena - Preguntas abiertas a la globalización en México. Hg. Andreas Koechert, Barbara Pfeiler. Colección Americana 4. Universität Bremen. Verlag für Ethnologie, Hannover, Ciudad de Guatemala. S.181-201
- 2001 *Nawésari. Texte aus der Sierra Tarahumara. Monografía rarámuri II.* Völkerkundliche Abhandlungen XIV. Dietrich Reimer-Verlag, Berlin
- 2005 *Meine Ausstellungsphantasien, meine Unruhe.* www.journal-ethnologie.de (Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main)
- 2009 *Voces del pueblo indígena. Alexander von Humboldts Bemerkungen über die Indios in Neuspanien. Sowie eine kurze Untersuchung über die heutige politische und poetische Sprache der Rarámuri in Nordwestmexiko.* Jahrbuch der Staatlichen Ethnographischen Sammlungen Sachsen, Leipzig, Bd. 44:131-144

2010 *Von der Schatzkammer zum Laboratorium. Über die Zukunft ethnologischer Ausstellungen.* Jahrbuch der Staatlichen Ethnographischen Sammlungen Sachsen Bd. XLV. S. 311–319

2011 *Meetings with the Kwakwaka'wakw First Nations. Begegnungen mit den Kwakwaka'wakw First Nations.* The Power of Giving. Die Macht des Schenkens. Berlin S.26–30

Talks with the Artists and Pauline Alfred. Gespräche mit den Künstlern und Pauline Alfred. The Power of Giving. Die Macht des Schenkens. Berlin, S. 93–115

The Great Potlatch. Der große Potlatch. The Power of Giving. Die Macht des Schenkens.“ Berlin. S. 213–217

2012 *Das Ferne so nah – oder die Imitation des Fremden. Ethnographica in der Dresdner Kunstkammer.* Die kurfürstlich sächsische Kunstkammer in Dresden. Geschichte einer Sammlung. Hs. Dirk Syndram und Martina Minning. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Sandstein Verlag. S. 236–245

2013 *Auf einem Pfad zu Gott in der Sierra Tarahumara. Die Reise des Johannes Rattkay SJ in den Norden Mexikos und sein Bericht über seine Mission mit einer Beschreibung der Tarahumara Nation und ihres Landes. 1681–1683.* Abhandlungen und Berichte der Staatlichen Ethnographischen Sammlungen Sachsen. Band 54. 127 S.

2017 *Des Museums neue Kleider. Die Riten im Museum der Menschen.* VWB, Berlin

Mehrere Stellungnahmen zu postkolonialen Ausstellungen und Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften und Blogs (Paideuma, Anthropos, Boas-Blog, Humboldt-Forum-Blog)

Herausgaben (Auswahl)

1993 (mit Ronald Kay) *Götter aus Afrika. Band 1. Fotografien von Leonore Mau.* Niedersächsisches Landesmuseum Hannover

2003 *Das Yunnan-Album. Diansheng Yixi Yinan Yiren Tushuo. Illustrierte Beschreibung der Yi-Stämme im Westen und Süden der Provinz Dian. Sammlung Hermann Freiherr Speck v. Sternburg. Lützschena.* Museum für Völkerkunde zu Leipzig

2004 *Gaben an die Residenz. Ethnographische Kostbarkeiten aus den Kurfürstlich-Königlichen Sammlungen Dresdens.* Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen. Museum für Völkerkunde Dresden. 40 S.

2008 *Kunstwerke der Welt. Afrika, Australien, Ozeanien, die Amerikas.* (3 Bde) Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

2009 (mit Markus Lenz und Bernhard Streck). *Auf der Suche nach Vielfalt. Ethnographen und Geographen in Leipzig.* Leibnitz Institut für Länderkunde, Leipzig

2010 (mit Wolf-Dietrich Freiherr Speck von Sternburg). *Buddhas Glanz und Kaisers Pracht. Die Pekinger Sammlung Hermann Speck von Sternburg*. Band 1 und 2. Leipzig 2008 u. 2010

2011 (mit Sarah Elizabeth Holland und Jutta Charlotte von Bloh) *The Power of Giving. Die Macht des Schenkens*. Deutscher Kunstverlag Berlin

2007-2013 *Jahrbuch der Staatlichen Ethnographischen Sammlungen Sachsen*. Bd. 43–46.
Abhandlungen und Berichte der Staatlichen Ethnographischen Sammlungen Sachsen. Bd. 52–54

Rundfunkbeitrag (Auswahl)

1984 *Die Fußläufer. Tarahumaras im Norden Mexikos*. Ein Hörfunkfeature mit Originaltonaufnahmen des Autors. Erstsending: *Südwestfunk Baden-Baden*. 28. 1. 84, 20.20–23.00 Uhr. Regie: Peter Michel Ladiges

Filme (Auswahl)

Online seit 2007: Claus Deimel – YouTube, *Voelkerkundemuseum* – YouTube;
Vimeo Claus Deimel

2009 *Híkuri ba ba. Autour le feu du Peyotl. Au pais Tarahumara (Mexique)* 25 min

2013 *Das Spiegelritual. Leben in Tarahumaraland*. 65 min. (Ankündigung: Leipziger Volkszeitung Online Archiv 22.2.2013; Präsentation in Mexiko: *El ritual del espejo*: Casa de Chihuahua, México, 16.1.2014)

2014 *Judas Fariseo Diablo. About The Devil And The Wild Gaiety. Del demonio y de las ganas de vivir. Über den Teufel und die wilde Lust am Leben* 52 min. (Odderader Filmtage, 27.7.2014)

2020 *El Antifaz. Tschüss die Seele – Die Verabschiedung* (41 Min) (deutsch, spanisch, deutsch mit engl. Untertiteln)

2023 *Ein Tropfen Wasser in der Wüste. Ein Corona-Bericht aus der Sierra Tarahumara (Mexiko)* (80 Min)

3. Weblinks

www.wikipedia.org/wiki/Staatliche_Ethnographische_Sammlungen_Sachsen

Literatur von Claus Deimel

<https://portal.dnb.de/opac.htm?query=109324307&method=simpleSearch>

Interview mit Claus Deimel „Welche Aufgaben haben völkerkundliche Museen? SWR 2, 15.09.2011:

www.podcast.de/episode/2675958/Welche%2BAufgabe%2Bhaben%2Bv%25C3%25B6lkerkundliche%2BMuseen%253F/

Ausstellung „The Power of Giving“ (2011)

<http://powerofgiving.synthescape.com/#explore-the-exhibition>

4. Einzelnachweise (Auswahl)

Jacques Galinier: Deimel Claus, *Nawésari. Texte aus der Sierra Tarahumara. Monografía rarámuri, II*, Reimer, Völkerkundliche Abhandlungen, Band XIV, Berlin, 2001, 210 S., bibl., gloss., index. Journal de la Société des Américanistes, 2002, tome 88.

<http://jsa.revues.org/1366>

Thomas Mayer *Das Fremde gibt es nicht*. Leipziger Volkszeitung, 27./28.10.2012

Aracely Sánchez Ruiz: *Somos más iguales de lo que hemos pensado antes*. El Heraldo de Chihuahua, México, 17.1.2014